

Merkblatt Klasseneinteilungen

Grundsätzliches

Die Zuständigkeit für die Klasseneinteilungen liegt bei der Schulleitung der Primarschule Orpund.

Die Schulleitung nimmt die Einteilung der Klassen mit grösstmöglicher Sorgfalt vor. Es können nicht immer alle Kriterien im gleichen Masse berücksichtigt werden. Die Eltern haben grundsätzlich keinen Anspruch auf das Mitwirken bei der Einteilung ihres Kindes in eine bestimmte Klasse.

Im Einteilungsprozess bezieht die Schulleitung die betroffenen Lehrpersonen und das Heilpädagog:innen Team mit ein. Die Entscheidung und die Kommunikation zur Einteilung obliegen der Schulleitung. Die Klasseneinteilungen und die Stundenpläne werden jeweils Ende Mai für das kommende Schuljahr an die Eltern kommuniziert.

Kriterien zur Einteilung:

Folgende Kriterien fliessen in den Entscheidungsprozess mit ein.

- *Die Klassengrösse*
- *Eine ausgeglichene Verteilung von Mädchen und Knaben*
- *Der persönliche Entwicklungsstand und die Reife des Kindes*
- *der Aspekt der sozialen wie leistungsmässigen Ausgeglichenheit*
- *Konstellationen und Zusammensetzung der einzelnen Klassen*
- *das Alter*
- *Sprachfähigkeit*
- *Allenfalls der Schulweg*

Das vorliegende Merkblatt ergänzt die rechtlichen Grundlagen und dient der Information. Im beschwerdefähigen Rechtsfall gelten folgende Grundlagen:

- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Bern
- Richtlinien für die Schülerzahlen der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern
- Merkblatt „Schulungsort/Schülertransporte“ der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

Sind die Eltern /Erziehungsberechtigten mit einer Einteilungsentscheidung nicht einverstanden, haben sie das Recht, Beschwerde zu führen. Dazu braucht es eine beschwerdefähige Verfügung. Diese kann bei der Schulleitung/Schulsekretariat verlangt werden. Die Beschwerdeinstanz ist das zuständige Schulinspektorat Bern-Seeland, Kreis 16 in Biel.

Ablauf der Zuteilung nach Stufe

Zuteilung in eine Kindergartenklasse

- 1) Da alle vier Kindergärten der Primarschule Orpund den gleichen Standort haben, spielt die Wohnadresse bei der Zuteilung beim Eintritt in den Kindergarten nicht die massgebende Rolle. Alle Kindergartenkinder des gleichen Alters haben den gleichen Stundenplan mit den gleichen Anfangs- und Schlusszeiten. Somit können Kinder von ähnlichen Wohnorten miteinander in den Kindergarten laufen, auch wenn sie nicht dem gleichen Kindergarten zugeteilt sind.

- 2) Das Anmeldeformular zum Schuleintritt erfragt bei den Eltern die Erstsprache, die Deutschkenntnisse und die bereits besuchten vorschulischen Förder- und Betreuungsangebote. Zudem wird möglichst auf eine gute Verteilung von 2. Jahres- und 1. Jahres- Kindergartenkindern und eine gleichmässige Geschlechterdurchmischung geachtet. Es wird darauf geachtet, dass Geschwister nicht zeitgleich zusammen in der Klasse sind. Diese Kriterien spielen bei der Klasseneinteilung eine massgebende Rolle. Wo möglich und sinnvoll versuchen wir Einteilungswünsche entgegenzunehmen. Es besteht jedoch kein Anrecht auf Umsetzung.
- 3) Die provisorischen Klassenlisten werden durch das Team der Kindergartenlehrpersonen und Heilpädagog:innen Team überprüft.
- 4) Vor der definitiven Einteilung in den Kindergarten besteht ein Austausch zwischen der Schulleitung und den Vorschulangeboten der Gemeinde Orpund (Tagesschule und Spielgruppe/Fachstelle Kindheit).
- 5) Den definitiven Einteilungsentscheid fällt die Schulleitung.

Zuteilung in die 1. Klasse

- 1) Beim Übertritt in die 1. Klasse versuchen wir die bekannten Kindergartenklassen in der 1. Klasse zusammenzuhalten und gemeinsam einer der vier 1./2. Klasse zuzuteilen.
- 2) Die Kindergartenlehrpersonen erstellen eine Liste mit Angaben zu den künftigen 1. Klasse Kindern mit Angaben zu:
 - *Vorzeitiger Einschulung*
 - *Rückstellungsantrag*
 - *Deutschkenntnisse / DAZ-Unterricht*
 - *Spezialunterricht, Psychomotorik, Logopädie*
 - *EB-Abklärungen*
- 3) Die Angaben basieren auf gemachten oder eingeleiteten Abklärungen und beruhen nicht auf der subjektiven Wahrnehmung der Lehrperson. Diese Angaben fliessen mit in die 1. Klass-Einteilung mit ein, um eine möglichst ausgeglichene Klassenstruktur zu erhalten. Nicht jedes Kriterium kann vollumfänglich und im gleichen Masse berücksichtigt werden. Auch hier kann es aus Gründen der Klassengrösse, der Verteilung Mädchen/Knaben sowie der sozialen und leistungsmässigen Ausgeglichenheit Ausnahmen geben. Bei Ausnahmen wird versucht zu berücksichtigen, dass ein Kind mind. ein Kind aus dem Kindergarten bereits kennt.
- 4) Die provisorischen Klassenlisten werden durch die Kindergartenlehrpersonen und das Team der betroffenen 1. Klassenlehrpersonen und Heilpädagog:innen Team überprüft.
- 5) Den definitiven Einteilungsentscheid fällt die Schulleitung.

Zuteilung in die 3. Klasse

- 1) Beim Übertritt in den Zyklus 2 (3. Klasse) kann es zu neuen Klassenzusammensetzungen kommen. In der Regel wird versucht funktionierende und gute Klassenzusammensetzungen von der 3. bis in die 6. Klasse zu erhalten. Auch hier kann es aus Gründen der Klassengrösse, der Verteilung Mädchen/Knaben sowie der sozialen und leistungsmässigen Ausgeglichenheit Ausnahmen geben, die von den Grundsätzen abweichend sein können.
- 2) Die provisorischen Klassenlisten werden durch das Team der 2. Klassenlehrpersonen und der betroffenen 3. Klassenlehrpersonen und Heilpädagog:innen Team überprüft.
- 3) Den definitiven Einteilungsentscheid fällt die Schulleitung.

Zuteilung in die 5. Klasse

- 1) In der Regel wird versucht die Klassenzusammensetzungen auch beim Eintritt in die 5. Klasse zusammenzuhalten.
- 2) Je nach Klassendynamik kann die Schulleitung eine neue Einteilung der Klassen in Absprache mit dem IF- und Klassenlehrpersonenteam vornehmen.

Zuteilung an die Oberstufe OSZ Orpund nach dem 6. Schuljahr

- 1) Je nach Kinderzahlen im Verband GVBG gibt es in der 7. Klasse des OSZ Orpund 3 oder 4 Jahrgangsklassen.
- 2) Die 6. Klässler können im Voraus schriftlich 2 Wünsche zu Mitschülern und Mitschülerinnen angeben, mit welchen sie gerne in die gleiche OSZ-Klasse eingeteilt werden möchten.
- 3) Das IF-Team nimmt in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen eine erste Verteilung auf die entsprechenden 3 bis 4 Klassen vor.
- 4) Die Schulleitung überprüft diese Vorschläge und leitet sie anschl. an die Schulleitung OSZ Orpund weiter.
- 5) Die Information zur definitiven Klassenzuteilung in eine der 7. Klassen erfolgt direkt über das OSZ Orpund an die Eltern.